

Zweites Germersheimer Symposium *Übersetzen und Literatur***Übersetzer als Entdecker**

(7.-9. Juni 2013)

Vom 7.-9. Juni 2013 richtet der Arbeitsbereich Interkulturelle Germanistik am Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim seine zweite Tagung *Übersetzen und Literatur (UeLit)* aus. Sie ist dem Thema *Der Übersetzer als Entdecker* gewidmet. Unter *Entdecken* soll dabei innovatives translatorisches Handeln im weitesten Sinne verstanden werden, etwa die Erschließung eines in der Zielsprache zuvor nicht beachteten Werks, eines Autors oder gar einer ganzen Literatur, der Import bzw. Export literarischer Formen durch die Übersetzung, aber auch Initiativen zur Verbreitung fremdsprachiger Literatur in Zusammenarbeit mit Verlagen oder anderen Institutionen. Zu prüfen sein werden in diesem Kontext auch neue Ideen zur Konzeption eines (digitalen) Lexikons literarischer Übersetzer. Zudem werden bereits in Realisierung befindliche, verwandte Projekte außerhalb bzw. unter nur teilweiser Einbeziehung der Zielsprache Deutsch vorgestellt (*Schwedisches Übersetzerlexikon*, *Lexikon literarischer Übersetzer ins Slowakische*, *Die virtuelle Ostseebibliothek*).

Für die Tagung sind 27 Vorträge vorgesehen (30 Minuten Redezeit). Neben grundsätzlichen theoretischen Überlegungen (Dilek Dizdar, Germersheim; Jürgen Joachimsthaler, Heidelberg; Gauti Kristmannsson, Reykjavík) und Vorträgen zu Übersetzern aus klassischen Übersetzungssprachen (Josefine Kitzbichler, HU Berlin; Dieter Lamping, Mainz; Hans-Peter Neureuter, Regensburg; Wolfgang Pöckl, Innsbruck) stehen dabei auch zahlreiche Beiträge zu Übersetzungen bzw. Übersetzern aus weniger verbreiteten europäischen Sprachen (Rūta Eidukeviene, Kaunas; Andreas F. Kelletat, Germersheim) sowie aus dem Chinesischen (Ulrich Kautz, Germersheim; Henning Klöter, Göttingen), dem Koreanischen (Hans-Jürgen Zaborowski, Frankfurt; Andreas Schirmer, Wien) und dem Persischen (Mahmud Haddadi, Teheran). Im Mittelpunkt eines Podiumsgesprächs mit dem Leiter der Handschriftenabteilung des Deutschen Literaturarchivs Marbach, Ulrich von Bülow, steht die Frage nach unserem Umgang mit Übersetzernachlässen. Lesungen und die 7. *Germersheimer Sprachinstallation* runden das Programm an den Abenden künstlerisch ab. Ein detailliertes Programm folgt.

Geschaffen werden soll mit dem Symposium erneut ein Raum der Begegnung, Reflexion und Diskussion in konzentrierter, aber zwangloser Atmosphäre. Die Tagung findet in Verbindung mit dem Künstlerhaus Edenkoben statt und wird vom Zentrum für Interkulturelle Studien Mainz (ZIS) und CIUTI unterstützt. **Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.** Für das Abendessen ist eine Anmeldung erforderlich – wir bitten bis zum **24. Mai 2013** um eine kurze Mitteilung an litundue@uni-mainz.de. Der Beitrag, den wir zur Deckung der Ausgaben für zwei Abendessen (einschl. Wein) sowie Erfrischungen in den Vormittags-, Mittags- und Nachmittagspausen an den Konferenztagen erheben müssen, beträgt 40,00 € (Referenten und Studierende 20,00 €).

Die Tagung beginnt am Freitag, 7. Juni, um 14:00 Uhr und sie endet am Sonntag gegen 13:00 Uhr.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in Germersheim begrüßen zu können.

Andreas F. Kelletat / Ewa Braun / Julia Boguna / Torsten Israel / Kim, Nam Hui / Agnieszka Surdyka



CIUTI

